

Beschluss-Vorlage 2020/0095 zur Sitzung am 03.03.2020  
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 2

öffentlich

Betreff: Städtischer Bauhof: Erneuerung und Erweiterung der Abscheideranlagen im Innenhof;  
Projektbeschluss

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
396.000		
Kosten lt. Kostenschätzung		ld. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt				Produktkonto
im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	Mit 396.000 €		57330.096110
2020	x	2020	Euro	Haushaltsansatz
				396.000 €
				Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

Auf dem Gelände des Bauhofes gibt es zwei Abscheideanlagen (Öl-/ Benzinabscheider), eine befindet sich im Bürogebäude in unmittelbarer Nähe der Wasch- und der Fahrzeughalle, die andere vor dem Werkstattgebäude. Beide Anlagen sind veraltet, sie entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der offenen Einstellhalle, Sanierungsabschnitt I, und dem Schaffen von Lagerflächen, Sanierungsabschnitt II, wurde bereits die westliche Hoffläche mit Rigolen zur Entwässerung ausgestattet, der Oberbelag erhielt eine neue Asphaltdecke.

Als letzter Sanierungsabschnitt sind die zwei Abscheideanlagen im Innenhof des Bauhofgrundstücks und der im Bürogebäude liegende Abscheider vorgesehen.

Die Planung wurde dem Amper Verband vorgelegt. Der zuständige Mitarbeiter hat den Vorschlag unterbreitet, auf die Erneuerung der Abscheideanlage im Gebäudeinneren zu verzichten und die wichtigeren Abscheideanlagen im Innenhof mit erhöhtem Standard zu erneuern.

Die Schmutzwasser der Fahrzeug- und die Waschhalle könnten nach außen in die dann neue äußere Abscheideanlage geleitet werden. Die innere Abscheideanlage könnte stillgelegt werden.

Dieser Vorschlag beinhaltet wirtschaftliche (A) und ökologische Vorteile (B):

#### **A)**

- im Zuge der Ausführung entfallen nicht unerhebliche Baunebenkosten für den Ausbau der Altanlage, Verbau eines Schachts, Schließen des Schachts etc. Es könnten Kosten von ca. 50.000 € eingespart werden.
- Die Wartungskosten werden sich um 3.600 € jährlich und um eine fünfjährige Generalinspektion von 1.500 € verringern.

Die zu entwässernden Flächen bzw. Waschplätze werden zusammengefasst auf eine neue Abscheideanlage vor dem Werkstattgebäude.

Angeschlossen sind:

- Waschfläche 1: zum Ablassen vom Kehrgutwasser
- Waschfläche 2: Waschplatz für große Fahrzeuge
- Fahrsilo: restliches Kehrgutwasser, welches nicht auf der Waschfläche 1 abgelassen wird
- Wasch- und Fahrzeughalle: Waschmöglichkeit für Autos und Kleinfahrzeuge, Ansammlung von Regen- und Tauwasser an den Fahrzeugen

#### **B)**

Die neue Abscheideanlage besteht aus:

- a) einem Hochleistungsabscheider
- b) einer physikalischen Adsorptions- und Emulsionsanlage
- c) zwei Rückhaltebecken.

zu a) Hochleistungsabscheider:

- Automatische Öableitung in einen separaten integrierten geschlossenen Öltank
- Der Abscheider ist filterlos und verstopfungsfrei.
- Es ist ein Ablaufverschluss integriert, der beim Erreichen des maximalen Ölspeichervolumens automatisch schließt
- Integrierte Probeentnahmevorrichtung

Zu b) Physikalische Adsorptions- und Emulsionsanlage anstelle einer chemischen Anlage:

Die Anlage enthält eine sog. Aktiveinheit, diese nimmt Öl und oleophile Reststoffe aus dem Wasser auf, die durch die Molekül-Molekül-Anziehungskräfte die Schmutzstoffe zu großen Tropfen vereinen. Diese Schmutzwassertropfen werden durch die Aktiveinheit flotiert oder sedimentiert.

Der Umweltaspekt der physikalischen Adsorptions- und Emulsionsanlage ist hoch einzuschätzen. da

- nur gering Mengen von festen, fett- und ölverschmierten Betriebsmitteln beim Wechsel der Aktiveinheit anfallen und keine großen Mengen an umweltschädlichem Sondermüll entstehen.
- Die Anlage wird stromlos betrieben. Es fallen keine Energiekosten an.

### Zu c) Rückhaltebecken

Das anfallende Schmutzwasser aus der Abscheideanlage wird in den Nachtstunden zwischen 23:00 - 02:00 Uhr in den öffentlichen Kanal eingeleitet werden. Der Zeitraum ist eine Auflage des Amper Verband.

Der Einbau der neuen Abscheideanlagen leistet einen wesentlichen Beitrag zum umweltfreundlichen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei notwendigen Arbeiten des städtischen Bauhofs.

Nach Abschluss der Arbeiten soll die Innenhoffläche neu asphaltiert werden. Diese Arbeiten werden von der Tiefbaufirma ausgeführt, die über den Jahresvertrag 2020 beauftragt wird.

### Kosten der Maßnahmen

1. <u>Abscheideanlagen</u>	275.000 € brutto
Erdaushub	
Abscheider und Revisionsschächte	
Kanalleitungen	
Wasserhaltung	
2. Erneuerung der Asphaltflächen	70.000,00 € brutto
Ausführung durch Tiefbaufirma mit Jahresvertrag	
3. Honorar	51.000,00 € brutto
	<hr/>
	396.000,00 € brutto

### Zeitplan

Die Ausschreibung für die Abscheideanlage ist vorbereitet.

Die Auftragsvergabe soll sofort nach Genehmigung des Haushaltes 2020 erfolgen.

Die Ausführungszeit für die Abscheideanlage und für die Asphaltierungsarbeiten wird auf ca. sechs bis sieben Wochen geschätzt.

Durch die Koordinierung des Auftragnehmers für den Kanalbau (Abscheideanlage) und des Auftragnehmers für den Tiefbau (Asphaltflächen) soll möglichst wenig in den Betrieb des Bauhofes eingegriffen werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss beschließt das Projekt:

Städtischer Bauhof: Erneuerung und Erweiterung der Abscheideanlagen im Innenhof.

Die Projektsumme beträgt 396.000 € brutto.

Voigt Sabine

genehmigt OB